



Bundesverband der Deutschen  
Volksbanken und Raiffeisenbanken

## Asset Allocation im Wandel

**Dr. Ralf Benna**

Sicherungseinrichtung

10. Risikomanagement-Konferenz der Union Investment

Mainz, 11. November 2015

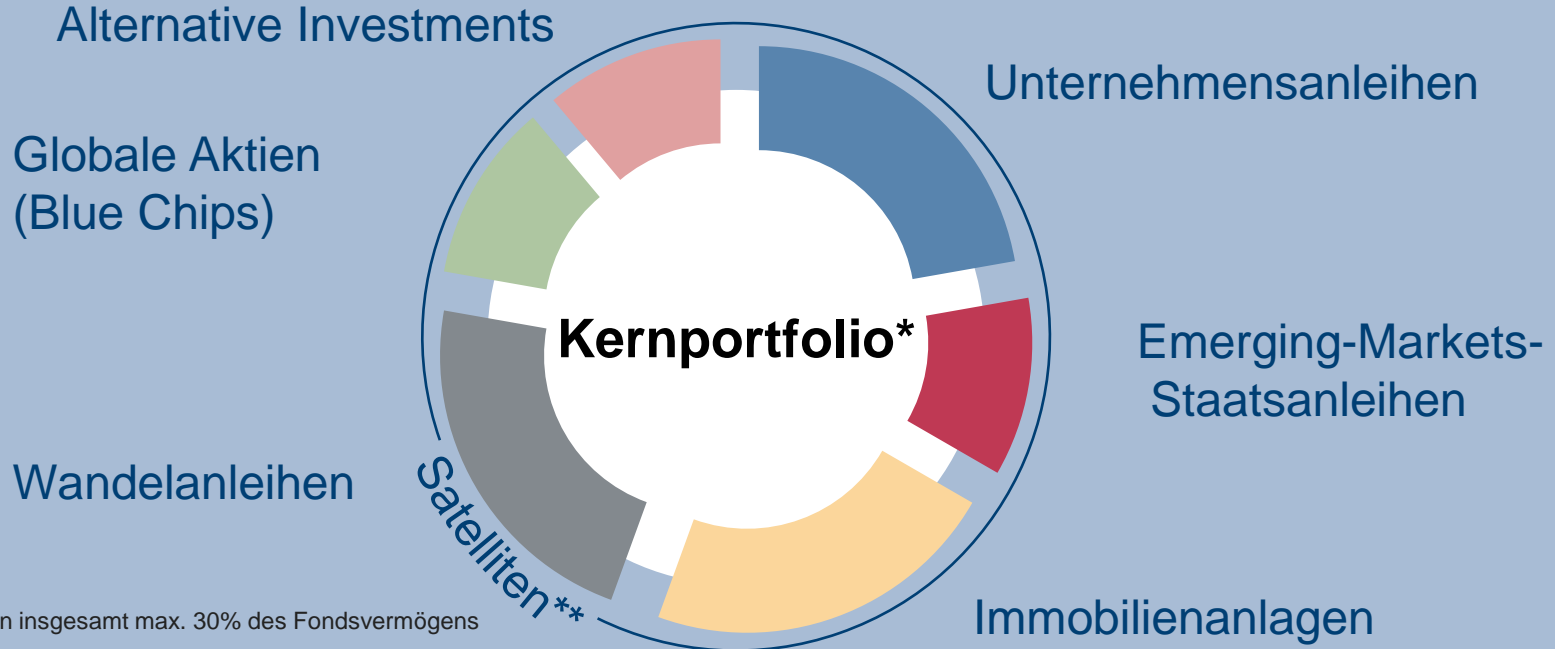
# Ausgangssituation 2004: „Optimales“ Portfolio

Risikomanagement durch Union Investment auf Basis der Vorgaben des BVR

## Breite Diversifikation über alle Asset-Klassen

- Einhaltung vorgegebener Wertuntergrenzen
- Berücksichtigung von Höchstgrenzen bei bestimmten Asset-Klassen
- Einhaltung von Bonitätsvorgaben
- Berücksichtigung von Liquiditätsvorgaben
- Berücksichtigung von Mindest-Renditezielen

# Kerninvestments werden durch Satelliten ergänzt – Risikobudget wird ideal genutzt



\*\* Satelliten insgesamt max. 30% des Fondsvermögens

\* **Kernportfolio:** Staatsanleihen, Pfandbriefe / Covered Bonds und supranationale Emittenten (Weltbank, EIB etc.)

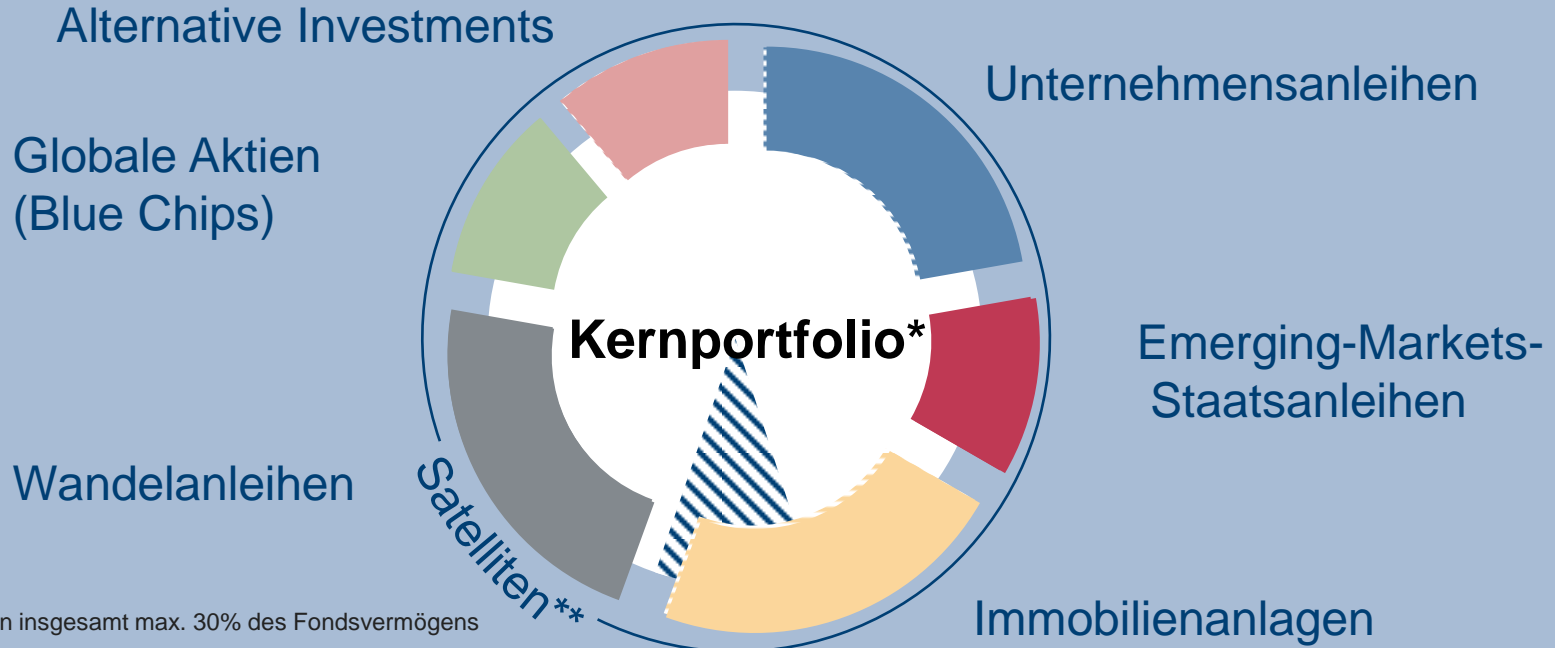
# Gute Wertentwicklung seit Auflage des Sonderfonds bis zum Höhepunkt Staatsfinanzen- und Eurokrise (2004 bis Februar 2012)



# Staatsfinanzen- und Eurokrise / Liquiditätskrise

- PIIGS Staaten
    - Staatsanleihen
    - Pfandbriefe / Covered Bonds
    - Unternehmensanleihen
  - Alternative Investments
  - Staatsfinanzen – Krise bis heute fortdauernd
- Abbau**
- Kein** stringenter Ausbau mehr möglich

# Kerninvestments werden zwar weiterhin durch Satelliten ergänzt – aber Satelliten nur noch bedingt nutzbar



\*\* Satelliten insgesamt max. 30% des Fondsvermögens

\* **Kernportfolio:** Staatsanleihen, Pfandbriefe / Covered Bonds und supranationale Emittenten (Weltbank, EIB etc.)

# Auswirkungen Eurokrise / Liquiditätskrise (29. Februar 2012 bis Juni 2015)



Quelle: Union Investment  
BVR, Dr. Ralf Benna

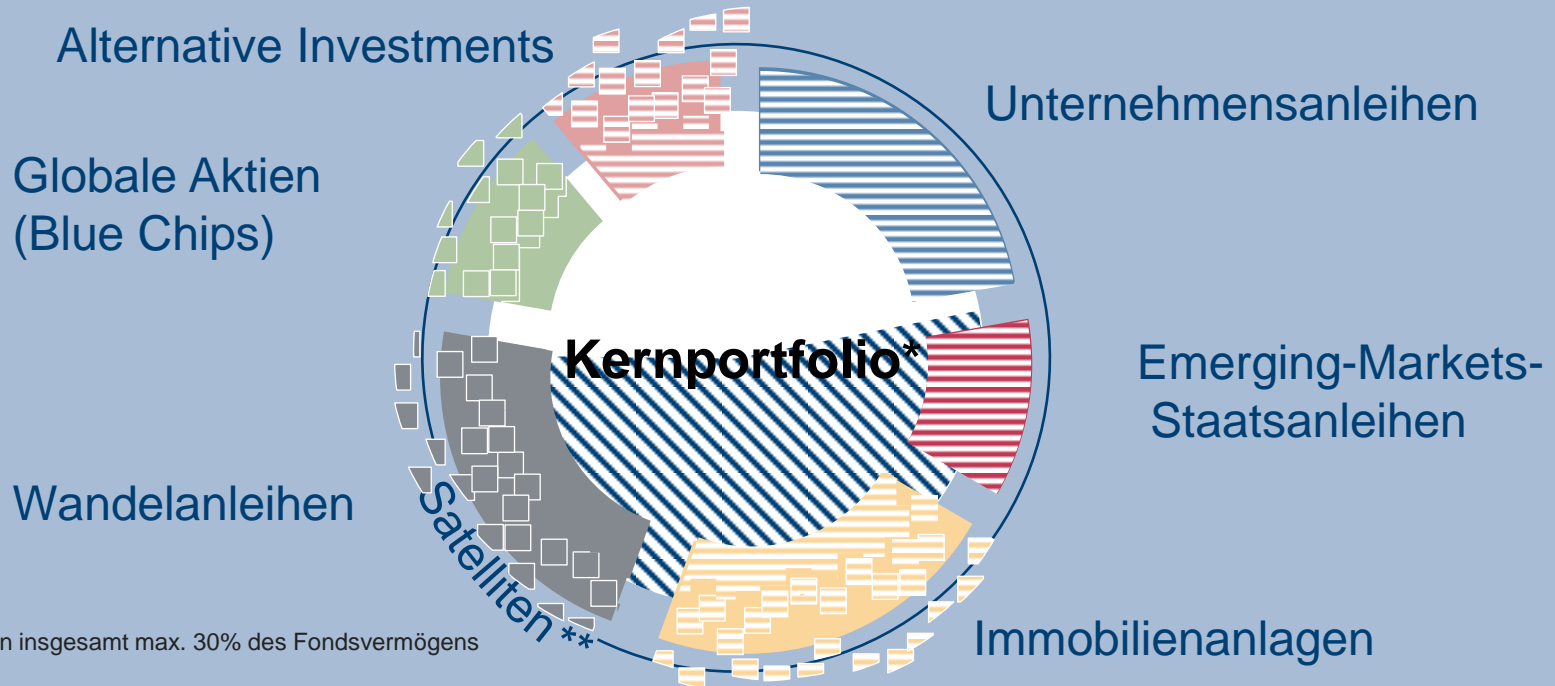
# Regulator versucht sich als Risikomanager

## Vorgaben EinSiG:

- keine Aktien
- keine Alternatives
- keine Immobilien
- jederzeitige Liquidität
- stark eingeschränktes Renten-Universum



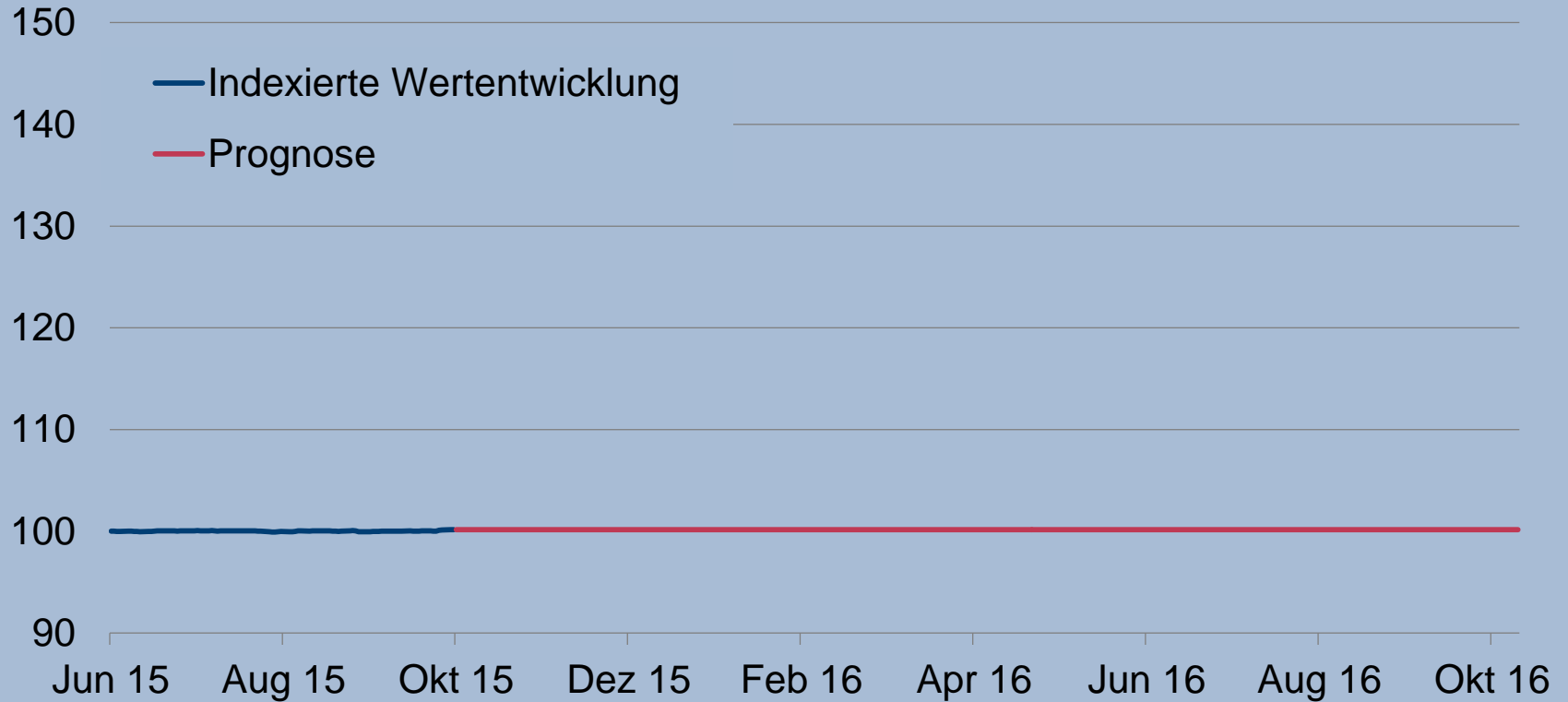
# Risikobudget nicht mehr ideal nutzbar



\*\* Satelliten insgesamt max. 30% des Fondsvermögens

\* **Kernportfolio:** Staatsanleihen, Pfandbriefe / Covered Bonds und supranationale Emittenten (Weltbank, EIB etc.)

## Management nach EinSiG (ab Juni 2015 bis Oktober 2016)



# “We’re on the road to nowhere ...!?”



# Vielen Dank – Rückfragen gerne!



Privatkunden | Firmenkunden | Junge Leute | Karriere



Die Zukunft steckt voller Fragen.

**Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. BVR**

NATIONAL ASSOCIATION OF GERMAN COOPERATIVE BANKS

**Sicherungseinrichtung / INSTITUTIONAL PROTECTION SCHEME,**

Dr. Ralf Benna

Heussallee 5, D-53113 Bonn, Germany

Phone: +49 228 509 418; [sicherungseinrichtung@bvr.de](mailto:sicherungseinrichtung@bvr.de), [www.bvr.de](http://www.bvr.de)